

# Stadler Rail gewinnt 100-Millionen-Auftrag in Texas/Stadler Rail flirtet mit Texas

Dallas, 09.06.2015

Stadler Rail liefert acht Züge des Typs FLIRT<sup>3</sup> an das texanische Bahnunternehmen Fort Worth Transportation Authority, kurz „The T“. Der Schienenfahrzeughersteller verkauft damit zum ersten Mal einen FLIRT in den USA. Am Dienstag, 9. Juni 2015, haben die beiden Unternehmen in Fort Worth, Texas, USA, den Vertrag unterzeichnet. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf circa 100 Millionen US Dollar. Darin enthalten sind sämtliche Zusatzdienstleistungen. Liefertermin ab Werk ist im Juli 2017, die anschließende Zulassungsperiode dauert bis März 2018. Die Züge werden auf der Linie „TEX Rail“ zwischen Fort Worth und dem internationalen Flughafen DFW verkehren. Die Aufnahme des Verkehrs auf der neuen Linie ist für September 2018 vorgesehen.

Beim Auftrag für „The T“ handelt es sich um den fünften Auftrag von Stadler Rail für die USA. Bisher hat das Unternehmen 49 Doppelstöcker nach Amerika verkauft. Da bei der aktuellen Bestellung anders als bei den bisherigen Aufträgen Bundesgelder in die Finanzierung einfließen, kommt für Stadler zum ersten Mal der sogenannte Buy America Act zum Zug. Dieser schreibt vor, dass die gesamte Endmontage und 60 Prozent des Komponenteneinkaufs in den USA zu erfolgen haben. Stadler Rail hat deshalb entschieden, in den US-Staaten ein neues Werk zu bauen. Eine Delegation rund um CEO Peter Spuhler und Martin Ritter, künftiger CEO von Stadler US, prüft derzeit vor Ort verschiedene Optionen für den neuen Standort.

Die Produktion der Wagenkästen für den Auftrag aus Texas wird je nach Kapazität in der Schweiz oder in einem anderen europäischen Werk erfolgen, die Endmontage im neuen Werk in den USA.

Für weitere Auskünfte:

Marina Winder

Generalsekretärin und Leiterin Kommunikation & PR

Mobile: 078 843 57 20